

## **Häufigkeit von Koronarangiographien ohne vorgängige Abklärung**

Um Erkrankungen der Herzkranzgefässe nachzuweisen, werden diese mittels eines Herzkatheters untersucht (Koronarangiographie). In der Schweiz werden pro Jahr Tausende solcher Abklärungen durchgeführt. In bis zu 3% der Fälle kann es dabei zu schwerwiegenden Komplikationen kommen (z.B. allergische Reaktion auf Kontrastmittel, schwere Herzrhythmusstörungen, Herzinfarkt, Tod). Zudem ist die Koronarangiographie eine sehr teure Untersuchung. Es sollten deshalb nur jene Patienten diese Abklärung erhalten, bei denen ein begründeter Verdacht auf eine koronare Herzerkrankung vorliegt. Die meisten medizinischen Leitlinien betrachten eine Koronarangiographie erst dann als angezeigt, wenn ein vorgängiges Belastungselektrokardiogramm einen auffälligen Befund ergeben hat.

Im Rahmen des Projektes «Nachhaltiges Gesundheitssystem»\* und im Auftrag der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften untersuchten Thomas Rosemann vom Institut für Hausarztmedizin in Zürich und Oliver Reich von der Abteilung Gesundheitswissenschaften der Helsana, ob bzw. wie diese Leitlinien im ärztlichen Alltag Beachtung finden. Zu diesem Zweck analysierten sie Versicherungsdaten aus den Jahren 2012 und 2013.

Die Resultate, die diese Woche in PLOS One\*\* veröffentlicht wurden, zeigen, dass in über einem Drittel der Fälle (37.5 %) die Koronarangiographie ohne vorangehendes Belastungselektrokardiogramm erfolgt war. Bei älteren und weiblichen Patienten sowie bei Patienten mit plättchenhemmenden Medikamenten war dies seltener der Fall.

Diese Zahlen decken sich mit ähnlichen Ergebnissen etwa aus den USA, wo in bis zu 40% der Fälle keine entsprechende Vordiagnostik durchgeführt wurde. Aus ethischer wie aus gesundheitsökonomischer Sicht ist es dringend geboten, dass Ärzte alle risikoreicheren und günstigeren diagnostischen Massnahmen ausnutzen und nur jene Patienten zur Herzkatheteruntersuchung überweisen, die davon wirklich profitieren.

\*<http://www.akademien-schweiz.ch/index/Schwerpunktthemen/Gesundheitssystem-im-Wandel/Nachhaltiges-Gesundheitssystem.html>

\*\* Chmiel C, Reich O, Signorell A, Tandjung R, **Rosemann T**, Senn O.: Appropriateness of diagnostic coronary angiography as a measure of cardiac ischemia testing in non-emergency patients - a retrospective cross-sectional analysis.

PLoS One. 2015 Feb 26;10(2):e0117172. doi: 10.1371/journal.pone.0117172. eCollection 2015.